



An den Grossen Rat

20.5341.03

BVD/P205341

Basel, 4. Dezember 2024

Regierungsratsbeschluss vom 3. Dezember 2024

## Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «bessere Veloverbindungen vom und ins Hirzbrunnenquartier»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2022 den nachstehenden Anzug Sebastian Kölliker stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Bahnlinien und Badischer Bahnhof, Autobahn und Schwarzwaldallee trennen das Hirzbrunnenquartier von den anderen Quartieren des Kleinbasels. Für den Veloverkehr wirken diese Verkehrsinfrastrukturen als Barriere. Velofahrerinnen und Velofahrer, die durch eines der bestehenden "Nadelöhre" diese Grenze überqueren wollen, verlieren dabei oft erheblich Zeit. Auch sind die Übergänge z.T. nicht ungefährlich.

Es gibt verschiedene Optionen, um bessere und schnellere Veloübergänge zu ermöglichen. Im "Entwicklungskonzept Badischer Bahnhof (RBBJ)" aus dem Jahr 2014 findet man u.a. folgende Zielsetzungen, um die Veloverbindungen zu optimieren:

- Bei der Verbindung zwischen Bäumlhofstrasse und Wettsteinallee "bessere Platzverhältnisse schaffen, um die Achse für den Fuss- und Veloverkehr attraktiv zu machen."
- "Im Strassentunnel Riehenstrasse bessere Platzverhältnisse für den Veloverkehr schaffen."
- "Strassentunnel Maulbeerstrasse zu einer attraktiven Fuss- und Veloverkehrs-Verbindung umbauen."

Keines dieser Ziele ist bisher erreicht. Es gibt auch noch andere Optionen für bessere Veloverbindungen zwischen dem Hirzbrunnen und dem Wettstein- resp. Rosentalquartier. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang u.a. eine velofreundlichere Lichtsignalanlage an der Grenzacherstrasse/Schwarzwaldallee oder der Ausbau der bestehenden, wenig genutzten und unattraktiven Fussgänger\*innenunterführung Bäumlhofstrasse-Wettsteinallee zu einer grosszügigen und besser frequentierten Fussverkehr- und Velounerführung.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, alle möglichen Varianten zu prüfen, um die "Barriere" für den Veloverkehr zwischen den genannten Quartieren etwas durchlässiger zu machen und schnellere sowie sichere Veloverbindungen zu ermöglichen. Wenn immer möglich sollen dabei auch schon konkrete Massnahmen / Projekte erarbeitet werden. Der Regierungsrat wird gebeten, dem Grossen Rat über das Ergebnis dieser Prüfungen zu berichten.

Sebastian Kölliker, Tim Cuénod, Jean-Luc Perret, Raffaella Hanauer, Lisa Mathys, Esther Keller»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### 1. Ausgangslage

Die Förderung der umweltschonenden Fortbewegungsarten (Velofahren und Zufussgehen) sind ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel des Regierungsrates, weshalb der Regierungsrat für ein möglichst attraktives, dichtes und lückenloses Veloroutennetz anstrebt.

## 2. Aktueller Stand der einzelnen Verbindungen

### 2.1 Verbindung Bäumlhofstrasse–Wettsteinallee

In den beiden Eisenbahnüberführungen entlang der Bäumlhofstrasse sind bereits heute Velostreifen markiert. Die Breiten der Velostreifen entsprechen zwar nicht den aktuellen Standards des Kantons, doch können die Velostreifen aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse im Strassenbereich nicht ohne massiven baulichen Eingriff verbreitert werden. Dies wäre mit hohen Kosten verbunden und aufgrund der Besitzverhältnisse nur mit dem Einverständnis der Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen) möglich. Aus heutiger Sicht sind bauliche Anpassungen (z.B. Verbreiterung) an der Eisenbahnüberführung allenfalls denkbar, wenn das Bauwerk umfassend erneuert wird, was allerdings in den kommenden Jahren nicht zu erwarten ist.

#### Personenunterführung Bäumlhofstrasse/Wettsteinallee

Derzeit werden im Rahmen der Bearbeitung der Anzüge Georg Mattmüller und Konsorten betreffend «Unterführungen im Stadtgebiet» (P225118) und Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten betreffend «Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit von Fussgängerunterführungen durch Beschriftung und Anbringen von Spiegeln» (P225080) Zustand und Ausgestaltung sämtlicher Unterführungen im Stadtgebiet erhoben und analysiert. In einem zweiten Schritt wird der Handlungsbedarf für jede einzelne Situation eruiert und priorisiert, um dann entsprechend der Priorisierung konkrete Massnahmen zu planen, projektieren und schliesslich umzusetzen. Der Regierungsrat berichtet spätestens 2026 wieder im Rahmen der Anzugsbeantwortung zu möglichen Massnahmen in der Personenunterführung Bäumlhofstrasse/Wettsteinallee.

Die bestehende Personenunterführung ist grösstenteils zu schmal, um Veloverkehr zuzulassen. Die für eine Zulassung nötigen baulichen Veränderungen wären sehr umfangreich und teuer. Da es am Knoten Bäumlhofstrasse/Wettsteinallee bereits Velomassnahmen gibt (siehe unten), erachtet der Regierungsrat einen allfälligen Nutzen des Ausbaus der Personenunterführung für den Veloverkehr im Verhältnis zum Aufwand als zu gering.

#### Umgesetzte Velomassnahmen

Am Knoten Wettsteinallee/Schwarzwaldstrasse wurden 2022 der Velostreifen für geradausfahrende in Richtung Bäumlhofstrasse auf 1.80 m verbreitert und ein daran anschliessender Aufstellbereich für Velofahrende geschaffen. Zudem wurde das indirekte Linksabbiegen von der Schwarzwaldallee Nord in die Bäumlhofstrasse mit baulichen Massnahmen ermöglicht, was eine weitere lokale Verbesserung bedeutet.

Im Rahmen der Sanierung der Wettsteinallee hat das BVD auf dem Abschnitt Schwörstädterstrasse–Peter Rot-Strasse folgende Massnahmen zugunsten des Veloverkehrs umgesetzt:

- Markierung einer neuen Radspur von 2.40 m Breite in Richtung Wettsteinplatz
- Verbreiterung des bestehenden Velostreifens in Richtung Hirzbrunnen auf 1.65 m bis 1.80 m

Im Rahmen der aktuellen Erneuerung der Bäumlhofstrasse (geplantes Bauende Winter 2025) werden die folgenden Velomassnahmen umgesetzt:

- Neuer durchgängiger Velostreifen mit einer Breite zwischen 1.55 m und 1.70 m (im Rahmen der Möglichkeiten) in Richtung Riehen (Magdenweglein–Allmendstrasse)
- Verbreiterung des bestehenden Velostreifens auf 1.70 m in Richtung Wettsteinallee (Paracelsusstrasse–Magdenweglein)

Geprüft wird zudem die Einführung einer Velostrasse entlang der Nebenfahrbahn.

## 2.2 Eisenbahnüberführung «Strassentunnel» Riehenstrasse

In der Eisenbahnüberführung Riehenstrasse sind bereits heute Velostreifen markiert. Die Breiten der Velostreifen entsprechen nicht den aktuellen Standards des Kantons. Sie können aber aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse im Strassenbereich neben dem Tramtrasse nicht verbreitert werden. Die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Riehenstrasse ist ab ca. 2031 geplant. Eine Verbesserung der Fuss- und Veloinfrastruktur wird in diesem Rahmen geprüft.

Der Kreuzungsbereich Riehenstrasse/Schwarzwaldstrasse liegt im Nationalstrassenperimeter. Anpassungen in diesem Raum bedingen daher eine enge Abstimmung zwischen Kanton und Bund. Seit dem Inkrafttreten des Veloweggesetzes am 1. Januar 2023 ist das Bundesamt für Strassen ASTRA dazu verpflichtet, auf seinen eigenen Infrastrukturen Veloanlagen in hoher Qualität zu planen und zu erstellen. In einer Vorstudie prüft das Bau- und Verkehrsdepartement aktuell in Zusammenarbeit mit dem ASTRA mögliche Verbesserungen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs im Kreuzungsbereich Riehenstrasse/Schwarzwaldstrasse.

## 2.3 Eisenbahnüberführung «Strassentunnel» Maulbeerstrasse

In der Eisenbahnüberführung Maulbeerstrasse werden Fuss- und Veloverkehr bereits heute auf baulich getrennten Wegen geführt. Die Breiten der Fuss- und Velowege entsprechen zwar nicht den aktuellen Standards des Kantons, rechtfertigen aus Sicht des Regierungsrates aber keine aufwändigen baulichen Massnahmen. Eine Verbesserung der Fuss- und Veloinfrastruktur wird deshalb erst dann geprüft, wenn bauliche Anpassungen koordiniert mit der Erhaltungsplanung anstehen.

### Velomassnahmen am Knoten Maulbeerstrasse/Schwarzwaldstrasse:

Ende 2023 wurde die Lichtsignalanlage an diesem Knoten erneuert. Die neue Steuerung stellt die grundsätzliche Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs gegenüber dem motorisierten Individualverkehr sicher.

Im Herbst 2024 wurde an beiden Knotenzufahrten aus der Maulbeerstrasse jeweils ein Aufstellbereich für Velofahrende markiert. Auf der Zufahrt aus Richtung Schorenquartier wurde zudem der Velostreifen bis an den Knoten verlängert. Hierdurch werden mit relativ kostengünstigen Massnahmen wesentliche Verbesserungen für den Veloverkehr erzielt.

## 2.4 Knoten Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse

Auf der Bahnstrecke im Bereich des Knotens Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse ist eine neue Haltestelle für die S-Bahn in Planung, die S-Bahnstation Solitude. Mit dem Entwicklungskonzept Stadtraum Solitude (P240697) zeigt der Regierungsrat auf, wie die Haltestelle in ihr städtisches Umfeld eingebunden werden kann und welche Veränderungen im öffentlichen Raum dazu notwendig sind. Dies umfasst besonders auch die Prüfung von Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs. Während das Bundesamt für Verkehr und die Deutsche Bahn die bahnspezifischen Planungen der Haltestelle vorantreiben, erstellt der Kanton ab Anfang 2025 parallel dazu eine Vorstudie für den Raum Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse, um die Einbettung in den Stadtraum zu gewährleisten.

### Umgesetzte Velo-Sofortmassnahmen:

Im zweiten Halbjahr 2024 hat der Kanton am Knoten Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse diverse markierungstechnische Massnahmen sowie eine Verbesserung der Lichtsignalsteuerung zugunsten des Veloverkehrs umgesetzt. Diese umfassen unter anderem:

- einen neuen Velostreifen auf der Grenzacherstrasse Ost in Richtung Roche für Geradeausfahrende und Rechtsabbiegende inkl. Aufstellbereich für Velofahrende
- Massnahmen zum indirekten Linksabbiegen von der Grenzacherstrasse Ost auf die Schwarzwaldbrücke
- Markierung einer Bus-Velospur auf der Grenzacherstrasse West in Richtung Roche

- Markierung eines neuen, rot eingefärbten Velostreifens und anschliessende Öffnung der Busspur für den Veloverkehr auf der Grenzacherstrasse West Richtung Rankhof.

Mit den Massnahmen konnten die lokalen Schwachstellen und Lücken in der Veloinfrastruktur am Knoten Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse verbessert bzw. behoben werden.

### 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «bessere Veloverbindungen vom und ins Hirzbrunnenquartier» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin